

**Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien
Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik**



*Öffentliche Bakkalaureatsprüfung Chor- und Ensembleleitung von Radovan Hasík,
Andreas Peterl und Florian Zaunmayr (Studierende von Erwin Ortner / Jordi Casals)*

*Öffentliche Magisterprüfung Kirchliche Komposition von Manfred Novak
(Studierender von Wolfgang Sauseng)*

B-Klarinette: Carina Scharnböck

A-Klarinette: Burgi Schauer

Bassetthorn: Yuji Gokan

Bass- und Kontrabassklarinette: Theresia Schmidinger

Sopran-Solo: Eva Reicher-Kutrowatz

Chor der Studienrichtung Kirchenmusik

Orgel: Henriette Nagy

Mit uns feiert Univ. Prof. Cornelius Pouderoijen, O.S.B.

Ich hauche euch meinen Geist ein...

Abendbetrachtung am Freitag vor Pfingsten

Freitag, 2. Juni 2006, 18:00 Uhr

Kirche St. Ursula, Johannesgasse 8, 1010 Wien

Musik

Manfred Novak – I Shall Be Living, Text: Huub Oosterhuis

für Sopran-Solo und gemischten Chor

Dirigent: Andreas Peterl

It will be at the breaking dawn, as then.
The stone is rolled away.
I have risen from the earth.
My eyes can endure the daylight.
I walk and do not stumble.
I speak and understand myself.
People are approaching me,
we find that we know each other.

*Es wird in aller Frühe sein, wie einst.
Der Stein ist weggerollt.
Ich bin aus der Erde auferstanden.
Meine Augen können das Licht ertragen.
Ich geh und stolpere nicht.
Ich spreche und verstehe mich.
Menschen kommen mir entgegen,
wir erkennen, dass wir einander bekannt sind.*

It will be at the breaking dawn, as then.
The morning mist dissolves.
A barren plain I thought I would see.
Full sheaves I see, tall with sturdy stalk,
rich in golden grain,
trees that border the farmland,
hills that wave to the distant sky,
sweep upwards and soar to the cloud line.

*Es wird in aller Frühe sein, wie einst.
Der Morgendunst steigt auf.
Ich dachte, ich würde eine unfruchtbare Ebene sehen.
Volle Garben seh ich, lange Halme, Ähren,
reich an goldenem Korn,
Bäume, die die Felder umranden.
Hügel, die in der Ferne wogen,
bergaufwärts, und Wolken werden.*

Beyond this, as crystal dazzling and blinding,
the sea that gave back her dead.
We pass the night in each other's shadow.
We are awakened by the light of dawn.
As if someone has called us
by our true name.
I shall be living.

*Dahinter, spiegelnd und blendend wie Kristall,
das Meer, das seine Toten zurückgab.
Wir verbringen die Nacht im Schatten des andern.
Wir werden aufgeweckt vom ersten Licht des Morgens,
als hätte uns jemand
bei unserem wahren Namen gerufen.
Dann werde ich leben.*

Oration

Segen

Schriftlesung: Ez 37, 13-14a

Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig...

Eröffnungsmusik

Henry Purcell (1659-1695) – Hear My Prayer, oh Lord

Dirigent: Andreas Peterl

Hear my prayer, oh Lord, and let my crying come unto thee.

(Höre, Herr, mein Gebet, und lass mein Rufen zu Dir kommen.)

Begrüßung

Musik

Manfred Novak (* 1977) – Atemzüge, Text: Georg Bydlinski

für B-Klarinette, A-Klarinette, Bassethorn, Bassklarinette,
gemischten Chor und Orgel

Dirigent: Radovan Hasík

Jeder Atemzug
ist ein Kosmos.
Filigrane Geschichte,
Weite nach innen.

Wenn wir einander
lieben,
geschieht an jedem Tag
ein Jahrhundert.

Schriftlesung: Gen 2,7

...und blies in seine Nase den Lebensatem...

Gemeindegesang



1. Komm, Heil-ger Geist, der Le-ben schafft, er-fül-le uns
mit dei-ner Kraft. Dein Schöpferwort rief uns zum Sein:
7. Strophe
nun hauch uns Got-tes O-dem ein. A-men.

2. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, / du Beistand, den der Vater schenkt; / aus dir strömt Leben, Licht und Glut, / du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

3. Dich sendet Gottes Allmacht aus / im Feuer und in Sturmes Braus; / du öffnest uns den stummen Mund / und machst der Welt die Wahrheit kund.

4. Entflamme Sinne und Gemüt, / daß Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.

5. Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / daß Unheil uns nicht schaden kann.

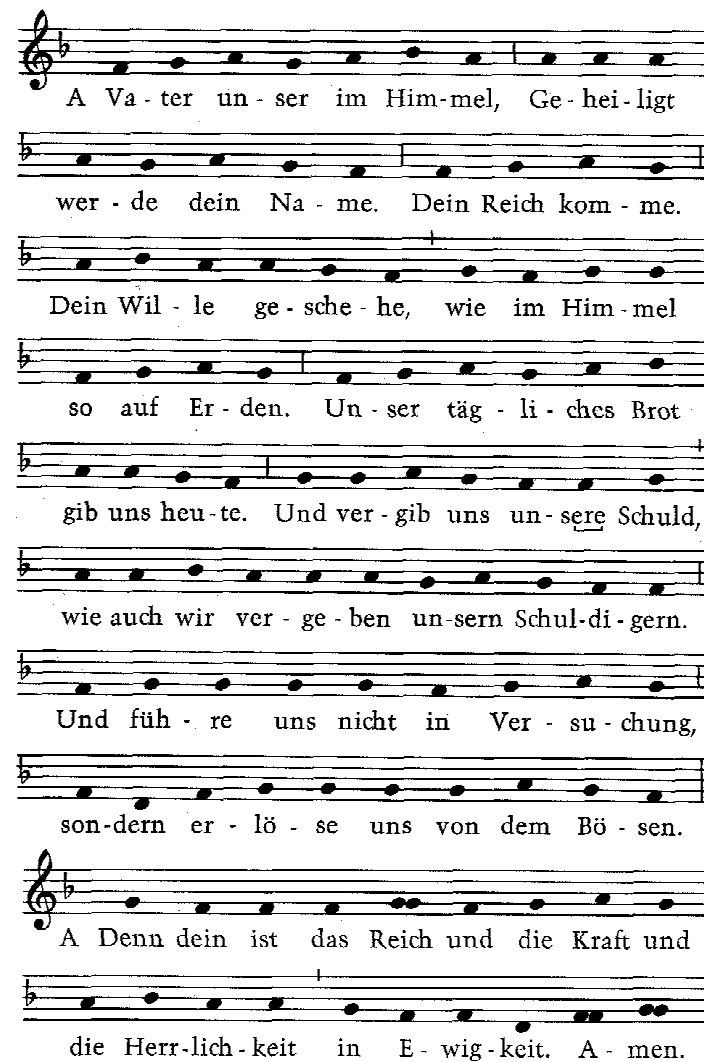
6. Laß gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt.

7. Den Vater auf dem ewgen Thron / und seinen auferstandnen Sohn, / dich, Odem Gottes, Heiliger Geist, / auf ewig Erd und Himmel preist. / Amen.

T: „Veni Creator Spiritus“, Übertragung Friedrich Dörr 1969

M: Kempten um 1000 / Wittenberg 1524 / Mainz 1947

Vater Unser



A Va-ter un-ser im Him-mel, Ge-hei-licht
wer-de dein Na-me. Dein Reich kom-me.
Dein Wil-le ge-sche-he, wie im Him-mel
so auf Er-den. Un-ser täg-li-ches Brot
gib uns heu-te. Und ver-gib uns un-serę Schuld,
wie auch wir ver-ge-ben un-sern Schul-di-gern.
Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung,
son-der er-lö-se uns von dem Bö-sen.
A Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A-men.

Schriftlesung: Eph 1, 14

Der Geist ist der erste Anteil des Erbes...

Homilie

Univ. Prof. Cornelius Pouderoijen, O.S.B.

Instrumentalmusik

Manfred Novak, „רוּחַ” (RUACH)

für A-Klarinette und Orgel

Fürbitten

Nach jeder Fürbitte antworten Kantor und Gemeinde:

Musik: Jacques Berthier, Taizé



Ve-ni Cre-a-tor Spi-ri - tus.

Musik

Johann Topff (ca. 1700) – Lobt den Herrn auf Erden

Dirigent: Florian Zaunmayr

Lobet den Herrn auf Erden, ihr Menschenkinder.
Könige auf Erden und alle Leute,
Fürsten und alle Richter auf Erden,
die Alten mit den Jungen
sollen loben den Namen des Herrn.

Denn sein Name allein ist hoch,
sein Lob gehet so weit Himmel und Erden ist.
Lobt ihn mit Herz und Munde,
welches er uns beides schenkt.
Das ist ein selig Stunde,
darin man sein gedenkt.
Sonst verdirbt alle Zeit,
dir wir zubringen auf Erden.
Wir sollen Selig werden
und bleibn in Ewigkeit.

Schriftlesung: Röm 8, 11

*...wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat,
auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen
Geist...*

Musik

Heinrich Schütz (1585-1672) – Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

(SWV 393), aus *Geistliche Chormusik*, 1648

Dirigent: Radovan Hasík

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und er wird mich hernach aus der Erden auferwecken, und werde mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleisch Gott sehen, denselben werd ich mir sehen, und meine Augen werden ihn schauen, ich und kein Fremder.

Schriftlesung: Offb 22, 17

Der Geist und die Braut aber sagen: Komm!

Musik

Manfred Novak – Ein Lied für Pfingsten, Text: Huub Oosterhuis

für B-Klarinette, Bassethorn, (Kontra-)Bassklarinetten (1 SpielerIn), gemischten Chor und Orgel

Dirigent: Florian Zaunmayr

Als er dalag, verstummt,
Herz leergestochen, ein Leichnam,
wie ein Tempel zerstört,
eine Stadt erobert, geplündert.

Als wir dachten, dies Ende
ist das Ende von allem.
Doch es währte die Zeit
noch vierzig Nächte und Tage.

Andere Lebende sahen wir,
blühendes Land, zwischen Gräbern
standen die Rosen, vielleicht
war neues Leben noch möglich.

Fünzig Tage vollbracht.
Die erste Ernte vom Acker
eingeholt. Da ruhten wir
an einem Tisch. Doch schwiegen noch.

Plötzlich ging aus dem blasenden
Mund vom offenen Himmel
über uns hin ein Sturm,
Stöße feurigen Atems.

Auf sprangen in unseren Herzen
alte Worte, wie Quellen:
“Der Lahme springt wie ein Hirsch,
jetzt singt die Zunge des Stummen.”

Vogel Feuer, uns über-
schattend und uns beflügelnd.
Lebenweckende, in uns
auferstehende Liebe.